

Südner Bank
 340 Millionen
 Cannstatt
 Ulm

Acifa Ein herrlicher Tabak

 Schmid & Sohn, Tabakwaren, Wildbad.

Kunstblätter, gerahmte Bilder.
 REUSS, im Pflanzgarten
 Pflanzgarten
 Pflanzgarten
 Pflanzgarten
 Pflanzgarten

Ziege

 hat zu verkaufen.

Händkäse
 in 3 Größen empfiehlt
 Johs. Werner, Nagelsberg

Katholisch. Gottesdienst
 in Neuenbürg
 Samstag, den 2. April 1921
 Sonntag, den 3. April 1921

Methodisten-Gemeinde
 Unt. Gartenstraße Nr. 4
 Sonntag vorm. 10 Uhr: Predigt
 Sonntag abends 8 Uhr: Gottesdienst

Methodisten-Gemeinde
 Unt. Gartenstraße Nr. 4
 Sonntag vorm. 10 Uhr: Predigt
 Sonntag abends 8 Uhr: Gottesdienst

Seignepreis:
 in Neuenbürg A 18.75. Durch die
 im Ort- und Ober-
 Besatz sowie im
 inländ. Besatz
 18.80 u. Postbef. 2.12.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Druck und Verlag der G. Meck'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr 74

Neuenbürg, Samstag den 2. April 1921.

79. Jahrgang.

(Zweites Blatt)

Konfirmation.

Die Konfirmation ist ohne Zweifel die vollständigste Feier unserer evangelischen Volksgemeinschaft. Und so ist es gewiss kein Zufall, wenn in dieser Feier Stand und Wesen der Volksgemeinschaft sich besonders deutlich widerspiegeln; Gabe wie Aufgabe, Segen wie Not der Volksgemeinschaft werden hier offenbar. Ober ist der Kirche und durch sie dem Volk nicht viel gegeben, wenn sie, eben weil sie Volksgemeinschaft ist, immer wieder mit verschwindenden Ausnahmen einen ganzen Jahrgang Knaben und Mädchen in ihre Abendmahlsgemeinschaft aufzunehmen und bei der Vorbereitung auf diese Feier einen Einfluß von dem höchsten Glaubensgehalt unserer Religion, von der Frömmigkeit und dem Ernst christlicher Frömmigkeit vermitteln darf? Ist es nicht ein Segen, daß sie für den Lebenskampf nicht nur die Fürbitte der Gemeinde jedem einzelnen und auch noch so etwas wie eine Parole mitgeben darf, eine Parole, die bald ermutigend und tröstend, bald mahnend und warnend als eine wirksame Kraftquelle sich schon oft erwiesen hat? Wenn einmal im Kreislauf des Jahres die evangelischen Glaubensgenossen Gelegenheit und Anlaß haben, als eine Gemeinde sich zu fühlen, deren Haupt Christus ist, dann gewiß am Tag der Konfirmation; und je mehr die Konfirmanden selbst davon fühlen, desto bedeutsamer wird für sie dieser Tag.

Das freilich gerade an diesem Punkt die Not der Volksgemeinschaft und damit auch die Not der Konfirmation anhebt, das braucht nicht erst bewiesen zu werden. Trotzdem freut sich lebendige Liebe und lebendiger Glaube jedes Jahr auf neue der jungen, festesprohen Schar, die zum Altar teils die Erkenntnis, teils wenigstens die Ahnung mitbringt, daß es etwas Herrliches ist um ein gottgeweihtes Leben. Und christliche Hoffnung, die das Wollen und das Vollbringen in der ewigen Liebe verankert weiß, hält daran fest, daß von den schwelgenden Hoffnungen im Vorfrühling des Lebens trotz aller Frostnächte, die auch über sie kommen können, viele auch Frucht bringen werden.

Auch hier soll es heißen: Treue um Treue! Treue Gott! Treue Konfirmanden! — über beiden der treue Gott!

Württemberg.

Stuttgart, 1. April. (Vom Rathaus.) Der Gemeinderat beschloß, die grundsätzliche Fortbildungsschule für weibliche Angestellte einzuführen. Die Durchführung der Schule soll an den Gewerkschaften erfolgen 13 neue Stellen. Für die Grundschule wurden 42 Schüler als Höchstzahl einer Klasse zugelassen. Es werden 117 evangelische Grundschulklassen und 2 katholische errichtet.

Stuttgart, 31. März. (Erhöhung der Diäten und Ueberzahlungsgelder für Beamte.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Durch eine Verordnung des Staatsministeriums vom 28. März ds. J. ist der den Beamten zu den Diäten und dem Ueberzahlungsgeld zu gewöhnliche Teuerungszuschlag mit Wirkung vom 1. Januar 1921 an von 50 auf 60 Prozent erhöht worden. Bei dem sog. Altonaergeld ist es bei 50 Prozent Teuerungszuschlag verblieben.

Wülfladen, 1. April. (Verabnahme von Güterwagen.) In den letzten Jahren sind wiederholt über Nacht im hiesigen

Bahnhof stehende Güterwagen erbrochen und beraubt worden. Es ist nun gelungen, die Täter in stattlicher Anzahl zu ermitteln und festzusetzen. Um den umlaufenden Gerüchten entgegen zu treten, sei hier ausdrücklich festgestellt, daß Angehörige der Eisenbahn hierbei nicht beteiligt sind.

Wangen i. N., 1. April. (Totschlag.) In Waiersböden erschlug der Landwirt Ludwig Kollmuss von Witten seine Haushälterin Marie Müller nach vorausgegangenem Streit im Walde. Die Haushälterin soll Kollmuss zuvor mit Erschießen bedroht haben. Der Täter stellte sich selbst der Polizei

Baden.
Pforzheim, 31. März. Ein in Philadelphia zusammengetretenes Komitee von ehemaligen Pforzheimern hat für bedürftige hiesige Kinder den Betrag von 25 000 Mark gesendet. Herr Feib Kay in Philadelphia hat der Stadtverwaltung in den Osterferien einen Scheck über obigen Betrag ausgestellt.

Freiburg, 31. März. Zu Tode gestürzt ist ein sechs-jähriger Knabe, der im dritten Stockwerk des elterlichen Hauses auf dem Treppengeländer rutschte und dabei in den Gausgang fiel.

Mannheim, 31. März. Eine Einbrecher- und Diebstahlbande wurde von der hiesigen Strafkammer I abgeurteilt. Die Spezialität der Bande bestand hauptsächlich in der Ausplünderung fremder Keller, aber auch Kassen und Hühnerhöfe wurden nicht verschont. Weine, Geflügel, Eier, Burkswaren und andere gute Dinge im Werte von mehreren tausend Mark liefen den Strauchrittern zur Beute und wurden bei frohlichen Gelagen verstreut. Von den gestohlenen Waren konnte fast nichts mehr beigebracht werden. Die zehnjährige Bande wurde zu Gefängnisstrafen von 3 Jahren 3 Monaten bis herab zu 2 Monaten verurteilt.

Vermischtes.

Verdächtige Riste. Ueber eine lustige Grenzgeschichte weiß die „Nat.-Ztg.“ zu berichten: Rechts Freitag wollten drei Kortweger bei Otterbach die Schweizergrenze passieren, von denen aber nur zwei mit Pässen versehen waren. Als man dem Dritten deshalb den Eintritt verweigerte, erklärten die beiden, in diesem Falle wollten auch sie lieber umkehren. Schon nach einer Stunde aber kamen die beiden Herren im Auto dahergefahren, auf dem eine große verschlossene Kiste verladen war. Leider hatten sie nicht bedacht, daß Risten nicht unverzollt über die Grenze gelassen werden; doch hatten sie immerhin vorsichtshalber den Schlüssel vergessen. Doch Zollorgane machen bekanntlich nicht viel Federlesend: Die Kiste wurde gewaltsam aufgebrochen und ihr Inhalt — wie einst Achene dem Haupt des Zeus — unser Kortweger! Daß die drei naiven Reisenden zum Schaden auch noch den Spott hatten, braucht man kaum zu erwähnen.

Der Admiral als Schiffslehrling. Das „Neue Wiener Tagblatt“ berichtet: Als die Teilnehmer der Bayerischen Nordpolpedition heimkehrten, führen sie im Triambzug durch die Vorratskammer, und unter dem Himmelsregnen sah auch ein Schiffsleutnant der Kriegsmarine. Dieser Schiffsleutnant wurde früher der Adjutant des Admirals Sterned. Heute ist er im Alter von 68 Jahren mit völlig weißem Haar in einem kleinen Zimmerchen in der Herrengasse 21, hat eine große blaue Arbeitermütze vorgebunden und zieht mit steifen, aber willigen

Fingern einen Faden durch das Oberleder. Der Viceadmiral ist ordnungsmäßig eingetragener Lehrling der Schuhmacherei geworden. Jeden Tag fährt er mit einer Arbeiterkarte aus seinem Wohnort Baden herein, eine abgeschaltete, alte Lebertasche in der Hand, mit einem Stück Brot darin für das Mittagessen, und geht mit müden Beinen in die Herrengasse, durch die er einst im Blumenregen fuhr. Im Takte der Hammerschläge entfährt eine Krone, zehn Kronen, zwanzig — das Frühstück für die Familie ist da. Seinem Beispiel sind andere Offiziere gefolgt, die von ihren wohnigen Pensionen nicht leben und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sonst auch nicht verwenden konnten. Zum Teufel mit dem Egoismus des geistigen Arbeiters, hinein in den Gehorsam gegen die neue Zeit! Man bekam ein kleines Anfangskapital gegeben, man fand einen Meister, der den Unterricht übernahm, man schaffte Leder an, Werkzeuge, niedrige Arbeitsschule. Und nun arbeiten sie mit Pfeifen und Reißern.

Der reichste Mann Norwegens spurlos verschwunden. Thor Dahl, der reichste Mann Norwegens, dessen Vermögen auf zwölf Millionen Dollar geschätzt wird, ist auf einer Reise nach den Vereinigten Staaten an Bord des Schiffes verschwunden. Der Kapitän des Dampfers konnte heute bei der Ankunft im Hafen über den Verbleib des Passagiers keine Auskunft geben; es wird vermutet, daß Dahl am 15. März während eines Sturmes über Bord gestürzt wurde, oder aber auch Selbstmord begangen hat. Die Passagiere des Schiffes erklärten, daß Dahl an dem bezeichneten Tag sinnlos betrunken auf der Deck umhertorkelte, so daß ein Unfall nicht ausgeschlossen erscheint.

Sonntagsplauderei.
 Vorbei ist der Sturmgeweile März — Mit seinen schweren Krisen! — Es gährte heftig allerwärts. — Man hörte wieder schreien! — Ran ist vom März bereits gewohnt — Revolutionen, — Er ist bekannt als Unsturzmond, — Als Monat der Krawalle. — Untertanen wollten mit Gewalt — Den Staat die Kommunisten. — Doch scheiterte ihr Treiben bald — Trotz Schreckensstreich und Wüten. — Die Arbeiter sind doch zu klug. — In gehn in ihre Reihe, — Das Beispiel Russlands zeigt genug. — Wohin führt diese Debe. — Begonnen hat nun der April; — Auch dem ist nicht zu trauen. — Er tut bekanntlich, was er will. — Auf ihn kann man nicht bauen. — Er führte sich sehr übel ein — Mit Steigerung von Taxen; — Wer weiß, was er noch hinterdrein — Für Streiche macht und Faren! — Das Weiden blüht, der Staud schreit. — Schon grünen rings die Wiesen; — Rum drängt es viele weit und breit. — In gehn auf Treierhöfen; — Drum hält der Dars um Gerte an — und Askanit um Klara. — Und Samale wird Christian. — Un's Wortle um Sara! — Seht auf der Straße nur den Schwarm — Verlobter junger Leuten! — Wie führt der Bräutigam am Arm — So stolz sein lächelnd Bräutchen! — Trotz teurem Brot, trotz Wohnungsnot, — Trotz allem Kitz und Webe. — Floriert zurzeit das „Aufgebot“, — Drängt man zum Joß der Ehe!

Vergessene Bestellungen auf den Enztäler
 können nachgeholt werden.

Versteigerung.
 Am Montag, den 4. April, vormittags 9 Uhr, findet eine Versteigerung von etwa
10 Kühen
 des Hdt. Ruppelhofes Pforzheim (im neuen Schlachthof) infolge Auflösung des Betriebes statt. Kaufliebhaber werden hiermit höflichst eingeladen.
 Im Auftrag:
Schlachthofdirektion.
 Gesucht
2 Zimmerleute
 auf die Baustelle **Hartmann & Sohn, Neuenbürg, Schwarzloch.**
Höding & Stober,
 Hoch- u. Tiefbauunternehmung.
feuerio
 Doppelfettseife
 80% Fett
 daher größte Ausgiebigkeit, das Beste für die Wäsche
VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

ADOLF SCHUMACHER
 STUTTGART
 Sport
 Oberst
 Hall-Hall
 Bertschlag
 Stadtschlag
 usw.
ZIGAREN EN GROS
ZIGARETTEN

Ein schönes Geschenk ist u. bleibt der Schmuck mit Bild
 in Semi-Ausführung oder echt Email. Geliefert werden Broschen, Anhänger, Medaillons mit Collers, Herren- u. Damenketten, Grav.-Nadeln, Arm-bänder in Gold, Silber und Toublé. Herren- und Damen-Cigaretten-Etuis.
Haarketten
 unter Verwendung der dazu gegebenen Haare. Naheste Bedienung. Bill. Preise. Naturgetreue Wiedergabe der Bilder.
Josef Meisenbacher, Pforzheim
 59 Bleichstraße 59.
 Empfehle zur Auszucht und Mast von Jungvieh und Schweinen:
prima Erbsenmehl p. Ztr. 155 Mk.,
„ Weizenmehl „ „ 175 Mk.
 Eigene Mahlung.
Sauser, Reumühle, Weiler,
 Telefon 14 Gmündingen.

H. Haller, Pforzheim
 Patentbüro für In- und Ausland
 Leopoldstraße 10. Telefon 205.

Bodenteppiche.
 Wegen Geschäftsaufgabe kleinen Vorken schöne Perser- und andere Teppiche, nach einige Stück echte, an Privat billig zu verk. Cui mit S. R. 870 an die Grnd. d. Blattes.

Einzug von Forderungen

Beratung von Steuerlichen pp. durch

Inhasso-Geschaft Wollinger, Neuenbürg.



Alle Musik-Instrumente

für Haus und Orchester von den einfachsten

Schüler bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musik-Haus Curtz, Großhandel und Einzelverkauf Pforzheim, Leopoldstr. 17 (Kulden-Niederlaß-Hofstraße)

Ruf's

Spezialitäten zur Herstellung eines guten Getränkes sind weltbekannt.

Ruf's Heidelbeeren mit Zitaten zu 50 Liter M. 21.50

zu 100 Liter M. 42.50
zu 150 Liter M. 63.75

Mit Süßstoff kosten die 100 Liter M. 6.- mehr.

Ruf's Kuntmofanjas m. Heidelbeerenzutat o. Süßstoff Flaschen zu 100 Liter M. 43.-

zu 50 Liter M. 23.-
Ruf's Kuntmofanjas m. Heidelbeerenzutat o. Süßstoff Flaschen zu 100 Liter M. 40.-

zu 50 Liter M. 20.-
Ruf's Kuntmofanjas m. Heidelbeerenzutat o. Süßstoff Pakete zu 100 Liter M. 42.50

zu 50 Liter M. 21.50
Mit Süßstoff kosten diese Pakete M. 6.- mehr.

Lassen Sie sich eine Broschüre über meine Spezialitäten kommen. — B. Anerkennungen.

R. Ruf, Ettlingen Heidelbeeren-Versand.

Tochter aus gutem Hause sucht gegen mäßige Entschädigung Stelle als

Stütze

in Kuchetrieb oder Haushalt in Herrenalb.

Anfragen unter D. O. an die Engländergeschäftsstelle.

Bildbad.

Gesucht werden ein gewandtes, tüchtiges

Serviermädchen und ein

Mädchen für dos Beihzeng.

Dienst-Mädchen für H. Haushalt (2 Personen) bei gutem Lohn per sofort. Frau Eugen Heiling, Ringelgasmühle, Germsbach I. B., Fernruf 102.

Wropes, fleißiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.

Dir. Hoeffer, Mannheim, Friedrich-Karlstraße 4.

Solid., tücht. Landwirt und Geschäftsmann, Jungeselle, 39 Jahre, mit schönem Vermögen wünscht

Einheirat in Landwirtschaft, Viehwirtschaft oder sonst. Betrieb. Witwe mit 2-3 Kindern nicht ausgeschlossen. Verschw. nicht zugesichert und verlangt. Ernstg. Offert. mit näheren Angaben unter Nr. 17 an die Engländergeschäftsstelle.

Sie müssen

Schürzen- und Kleiderzeuge

zu 20.-, 19.-, 18.-, 16.- und 14.- Mk.

nur kaufen im Spezialgeschäft

Mich. Preslein, Pforzheim, Scheuernstr. 3.

Vieh-Verkauf. Vieh-Verkauf.

Wir haben

Montag, den 4. April, von morgens 8 Uhr ab,

im Gasthaus zum „Dörsen“ in Höfen einen frischen Transport



erstklassiger, junger Milch-Kühe (Schaffkühle), trächtiger Kühe, sehr große Auswahl schwerer hochträchtiger Kalbinnen, sowie hochträchtiger Kalbinnen

zum Verkauf und ladet Kaufliebhaber freundlichst ein **Löwengardt, Neringen.**

Vieh-Verkauf.

Habe am

Montag, den 4. April 1920, von morgens 8 Uhr ab

einen großen frischen Transport



erstklassige, hochträchtige Kalbinnen, trächt., gewöhnliche Kühe, erstklassige Kälberkühe, sowie junge, starke, gewöhnliche Milchkühe

in Höfen, Gasthaus zur „Fraue“ zum Verkauf, wozu Viehhaber freundlichst einladet:

W. M. Zündorfer.

Felle!!!

für Leder- wie Pelzfabrication kauft zu den allerhöchsten Tagespreisen an

Erich Maischhofer, Pforzheim,

Roberte Tierausstopferei, Lindenstr. 52. Telefon 1501.

Daniel Bachofer, Birkenfeld,

Telefon Nr. 23. Spezialgeschäft für Platten, Terrazzo. Anfertigung von Wassersteinen, Grabsteinen und Grabsteine. Große Auswahl in fertigen Grabsteinen, in Kunst- und Natursteinen. Prompte und reelle Bedienung.

Montag, den 4. April,

von vormittags 8 Uhr ab, steht in unseren Stallungen

in Calw im Gasthaus z. „Löwen“ ein sehr großer Transport

erstklassiger, starker, junger Milch-Kühe (Schaffkühle), trächtiger Kühe, sehr große Auswahl schwerer hochträchtiger Kalbinnen, sowie schönes Jungvieh

zum Verkauf, wozu Viehhaber freundlichst einladet.

Rubin und Max Löwengardt, Rexingen.



Möbel

aller Art!

Gegen bar! Gegen bar!

Möbel in großer Auswahl.

Auf Kredit! Auf Kredit!

Möbel

In bekannt guter Ausföhrung!

H. Philipp, Pforzheim,

G. m. b. H., Dillsteinerstrasse Nr. 6.

Nähmaschinen, Fahrräder, alle Sorten Kinderwagen, prima Fahrrad-Gummi

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon Nr. 18

Damen-Hüte

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Umpressen Umarbeiten

und Garnieren

In bekannt guter Ausführung bei billigster Berechnung.

Fr. Dann

Pforzheim. Zorrenstr. 12. Telefon 2244.

Erstklass. Instrumente.

Musikhaus „Ketterer“ Pforzheim Reparatur-Verstätte im Hause. Ankauf und Umtausch aller Instrumente.

Calmbach.

Zu verkaufen:

1 Spülschrank mit Klappvorrichtung.

1 Waschmaschine

1 Unterbett, verschiedene Jagdhöde. Hauptstraße 304 I. Bildbad.

Eleganter Liege-Rinderwagen

Rußbaum-Bettstelle

und einige Lampen elektrisches Licht zu verkaufen.

Reinhold Eldorado.

Kotenbach.

Fahrrad, bereits neu, mit la. Gehrig bereifung und Borderradschaltung, preiswert zu verkaufen.

Wilhelm Prof.

Herrenalb.

Einem größeren Post

Porzellan

und verschiedenen

Hausrat hat abzugeben

Schwarzwalddhotel Herrenalb

Arnabach.

Eine weiße

Erstlings-Ziege



samt Jungen hat umständ halber zu verkaufen.

Wilhelm König, Diamantst. 15.

Berlin, 2. April. Deute

Stamm ein Lokaltermin in der

Schalt stattgefunden. Dieran

Gewerkschaftskommissionen, der

Stieber des Betriebsrats der G

Stellungen befähigen das bishe

in vollem Maße und deren

amtlichen Veröffentlichungen.

Berlin, 2. April. Am 1.

leben die Polizeitruppen gegen

Auftritte vorgeguckt und ba

har war, gestellt und mehrere

2 Tote und ebenso viele Gefa

Wingengewehre, 150 Gewehre,

hände der Polizei. Auch v

erfolgreiche Säuberungsaktion

Gefangene eingebracht werde

Es wird überall gearbeitet. S

weder aufgenommen worden

Koffabrik.

Liebertwerbe, 2. April.

Wegpunkt in Neuenbürg. Durch die im Kreis- und Ober-

Die folgende kleine Anfrage an dem Staatsministerium befür-

Stuttgart, 2. April. Am 1. ge-

Stuttgart, 2. April. Die

München, 2. April. Die

Berlin, 2. April. Das

Berlin, 2. April. Deute

Liebertwerbe, 2. April.